

Checkliste Scoping Neuaufstellung Regionalplan



- Ist das Untersuchungsgebiet richtig abgegrenzt?
 - ▶ Der Untersuchungsraum kann über das Plangebiet des Regionalplans hinausgehen, wenn Wirkungen von Plandarstellungen sich auf angrenzende empfindliche/schutzwürdige Bereiche auswirken können.
- Sind die vorliegenden Daten, Landschaftsrahmenpläne/Fachbeiträge des Naturschutzes für die Umweltprüfung eine ausreichende Grundlage?
 - ▶ Sind Landschaftsrahmenpläne/Fachbeiträge zu aktualisieren?
 - ▶ Sind ggf. Gutachten zu einzelnen Themen (Rohstoffgewinnung, erneuerbare Energien) erforderlich?
 - ▶ Können die Naturschutzverbände Daten, insbesondere zu Vorkommen von Biotopen, Arten, oder Konzepte, z. B. zu Schutzgebieten/Biotopverbund, in das Verfahren einbringen?
- Sind die zu berücksichtigende Ziele des Umweltschutzes vollständig?
 - ▶ Werden auch Ziele aus politische Beschlüssen und anderen Programmen und Plänen berücksichtigt (u. a. die Ziele zur Reduzierung des Flächenverbrauchs der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie, Ziele der Landschaftsplanung, Ziele kommunaler Umweltkonzepte wie zum Klimaschutz oder Biotopverbund, Luftreinhalte-, Lärminderungspläne)?
- Zeigen die vorgesehenen Bedarfsermittlungen unterschiedliche Szenarien (Alternativenprüfung!) auf?

Hinweis: Zu Bedarfsprognosen für Siedlungsflächen s. Kap. K 4.4.2.7, zur Rohstoffgewinnung s. Kap. Q 4.5.2.1.

- Sind die Planinhalte, die der Umweltprüfung unterzogen werden sollen, vollständig?
 - ▶ Ist die Herausnahme von Planinhalten wegen einer Umweltprüfung auf übergeordneter Ebene (Landesraumordnungsplan) oder Fachplanung (z. B. Bedarfspläne) gerechtfertigt (Umfang/Aktualität)?
Bedarf es ggf. einer ergänzenden Prüfung im Regionalplan?
 - ▶ Werden auch die Darstellungen des bestehenden Regionalplans in die Umweltprüfung einbezogen?
- Ist die vorgesehene Prüfung von Alternativen ausreichend?
 - ▶ Werden bei Bedarfsprognosen auch unterschiedliche Szenarien dargestellt?
 - ▶ Werden auch überörtliche Alternativen betrachtet?